

Unternehmenspräsentation

Dezember 2013



Scherzer & Co.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Executive Summary

Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine in Köln ansässige Beteiligungsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments für ihre Aktionäre einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen. Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance/Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.



Scherzer & Co. AG

Mission Statement

- Mittelfristiges Ziel ist der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Mio. EUR.
 - Die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action.
 - Die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen.
 - Erreichung eines nachhaltigen Vermögenszuwachses.
-

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Ausblick



Investments

Unser Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
- Microcaps
- Kein Interesse an Investors Relations
- Illiquider Handel

Unbeliebt

- Missverstandenes Geschäftsmodell
- Unbeliebter Sektor
- Restrukturierungsszenario
- Missverstandene Ertragskraft

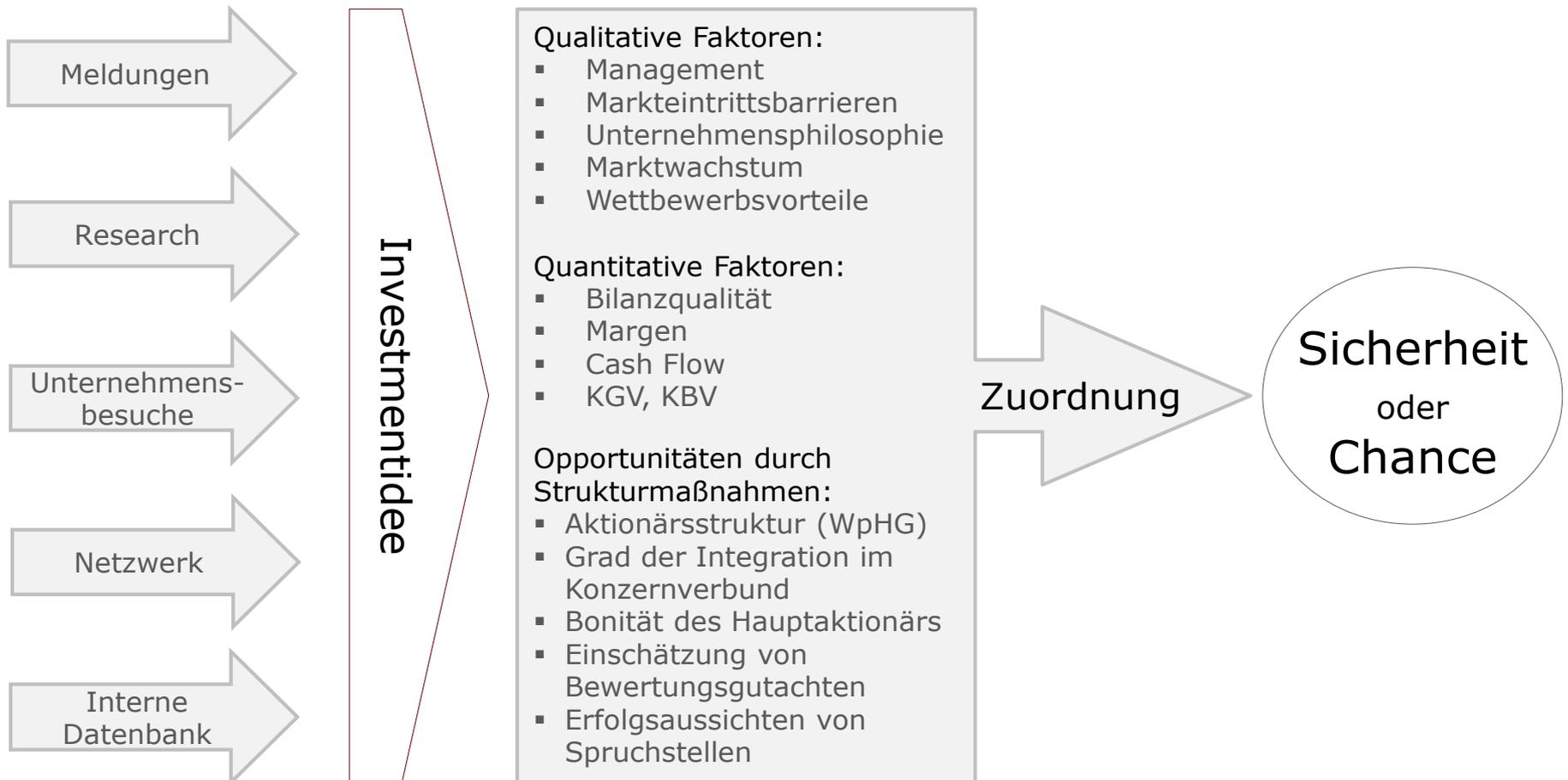
Spezialsituation

- Übernahmesituation
 - Squeeze-out wahrscheinlich
 - Unternehmensvertrag wahrscheinlich
 - Kapitalmaßnahmen
 - Neuausrichtungen
-



Investments

Der Selektionsprozess





Investments

Sicherheit und Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes:

Sicherheit:

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität:
Netto-Cash-Position;
kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität:
Nachhaltiges, positives Ergebnis;
möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell;
nachhaltige Dividendenzahlung;
nachhaltiger freier Cashflow

Chance:

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung, Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen



Investments

Beispiel: Chance

Geschäftsmodell:

- Die Tipp 24 SE hält Beteiligungen an einer Reihe von Gesellschaften in UK und Spanien, die die Teilnahme an Glücksspielen aus dem Lotteriebereich über das Internet ermöglichen.

Investment-Case:

- Die Hauptversammlung hat am 28.06.2013 eine Sitzverlegung nach Großbritannien beschlossen.
- Zwischenzeitlich ist die Frist für mögliche Anfechtungsklagen verstrichen und die Gesellschaft kann die Strukturmaßnahme wie geplant umsetzen. Mittelfristig eröffnet sich somit für die Gesellschaft die Möglichkeit, eine Sonderausschüttung vorzunehmen und sich zu einem attraktiven Dividentitel zu entwickeln.
- Die Gesellschaft besitzt zum 31.12.2012 eine Kassenposition von ca. 130 Mio. EUR bzw. etwa 15 EUR pro Aktie.
- Die eigene IT-Infrastruktur und das Prozess-Know-how stellen zusätzlich einen erheblichen Wert auch für Dritte dar und könnten auslizensiert oder transaktionsgebunden monetarisiert werden.

Tipp 24 SE

WKN: 784 714

Branche: Online-Lotterie

Marktkapitalisierung: 410 Mio. EUR (02.01.2014)

Größter Aktionär: 24,99% Oliver Jaster





Investments

Beispiel: Sicherheit

Geschäftsmodell:

- WMF unterhält modernste Fertigungsstätten für Bestecke, Kochgeschirre, Tafelgeräte, Schneidwaren und Kaffeemaschinen. Das 1853 gegründete Unternehmen versteht sich als Anbieter von Markenprodukten, die in Gestaltung, Qualität und Gebrauchsnutzen weltweit höchsten Ansprüchen gerecht werden.

Investment-Case:

- Die Finedining Capital GmbH, eine Tochter von KKR, hat im August 2012 47,00 EUR für die Stammaktien und 31,80 EUR für die Vorzugsaktien geboten. Der Angebotspreis der Stammaktien hatte eine Prämie von 24% zum Schlusskurs 05.07.2012. Für die Vorzugsaktien wurde jedoch lediglich eine Prämie von 0,15% geboten. Diese entsprach nur dem 3-Monatsdurchschnitt und somit dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestpreis.
- Aus Sicht der Scherzer & Co. AG eröffnet sich vor diesem Hintergrund im Umfeld des Angebotspreises ein attraktives Chance-/ Risikoprofil bei den Vorzugsaktien.

WMF AG Vorzugsaktien

WKN: 780 303

Branche: Metallverarbeitung

Marktkapitalisierung: 202 Mio. EUR (02.01.2014)

Größter Aktionär: Finedining Capital GmbH
71,56% der Stammaktien und 6% der Vorzugsaktien





Investments

Beispiel: Sicherheit

Geschäftsmodell:

- Die IBS AG gehört zu den führenden Anbietern für das unternehmensübergreifende Qualitäts-, Produktions- und Compliance-Management.

Investment-Case:

- Die Siemens AG hat am 7. Februar 2012 den Aktionären der IBS AG ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu 6,10 EUR pro Aktie unterbreitet.
- Am 11. Oktober 2012 wurde ein Beherrschungsvertrag mit der Siemens AG geschlossen.
- Die Hauptversammlung hat am 29.11.2012 eine Barabfindung von 6,90 EUR sowie eine Ausgleichszahlung von 0,26 EUR brutto (0,23 EUR netto) beschlossen.

IBS excell.collab.manufact. AG

WKN: 622 840

Branche: Software

Marktkapitalisierung: 90 Mio. EUR (02.01.2014)

Größter Aktionär: 81% Siemens AG





Investments

Beispiel: Chance

Geschäftsmodell:

- Die GK Software AG ist ein technologisch führender Softwarepartner des Einzelhandels mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden namhafte Kunden wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount und Tchibo.

Investment-Case:

- Weltweit sind in über 35 Ländern in mehr als 36.000 Filialen rund 175.800 Installationen der GK Software im Einsatz.
- Im Dezember 2013 haben SAP und GK Software vom größten Schweizer Einzelhändler, der Migros, den Zuschlag für eines der bedeutendsten europäischen Einzelhandelsprojekte erhalten. Flankierend ist die SAP AG mit 5,29% über eine Barkapitalerhöhung bei der GK Software eingestiegen. Die SAP AG hat 100.000 neue Aktien zu 37,82 EUR gezeichnet.
- Die SAP AG hat zudem ein Vorkaufsrecht auf die direkt und indirekt gehaltenen Aktien der Gründer bis Ende 2020 eingeräumt bekommen.

GK Software AG

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: 87 Mio. EUR (02.01.2014)

Größter Aktionär: 55,21% Unternehmensgründer,
7,3% Scherzer & Co. AG, 5,29% SAP AG





Investments

Beispiel: Sicherheit

Geschäftsmodell:

- Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas. MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie schlüsselfertigen Kraftwerken.

Investment-Case:

- Über die Truck & Bus GmbH besitzt der VW-Konzern aktuell mehr als 75% des Grundkapitals.
- Auf der Hauptversammlung am 06.06.2013 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen AG beschlossen worden.
- Im Rahmen dieser Strukturmaßnahme wurde ein Barabfindungsangebot von EUR 80,89 je Stamm- und Vorzugsaktie, sowie eine Ausgleichszahlung von aktuell netto 3,07 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie ermittelt.

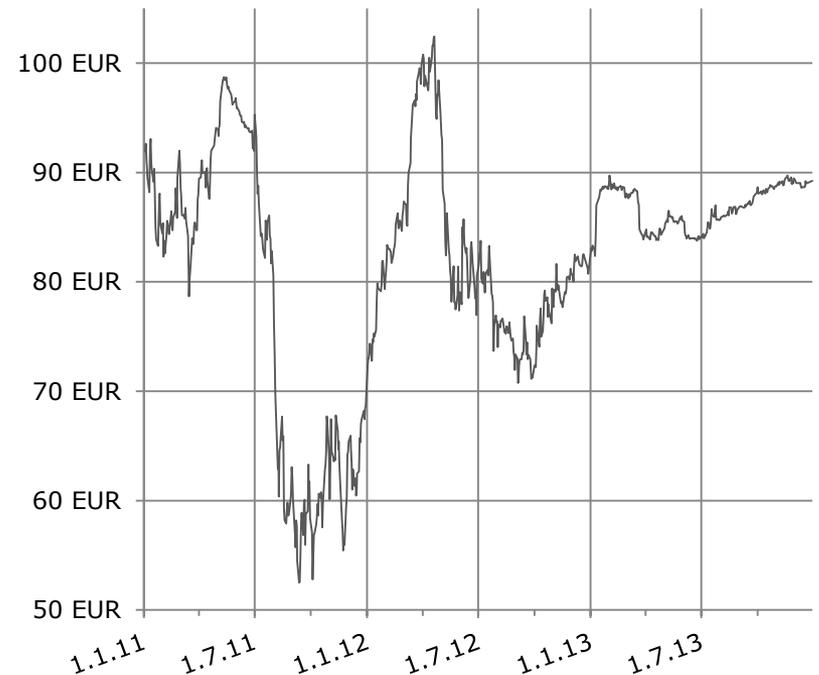
MAN SE

WKN: 593 700 (Stammaktie)

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: 12,59 Mrd. EUR (02.01.2014)

Größter Aktionär: 75,03% Volkswagen AG



1. Executive Summary
2. Investments
- 3. Portfolio**
4. Financials
5. Summary



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

| | | | | |
|-----|---------------------------------|-------------|-----------|-------------------|
| 1. | Generali Deutschland Holding AG | WKN 840 002 | **10,11 % | Sicherheit |
| 2. | GK Software AG ¹ | WKN 757 142 | 9,00 % | Chance |
| 3. | MAN SE, Stämme | WKN 593 700 | 7,48 % | Sicherheit |
| 4. | Allerthal-Werke AG ¹ | WKN 503 420 | 4,96 % | Sicherheit |
| 5. | IBS excell.collab.manufact. AG | WKN 622 840 | 4,84 % | Sicherheit |
| 6. | Tipp24 SE ¹ | WKN 784 714 | 4,44 % | Sicherheit/Chance |
| 7. | WMF AG, Vorzüge | WKN 780 303 | 4,13 % | Sicherheit |
| 8. | Biotest AG, Stämme | WKN 522 720 | 3,43 % | Chance |
| 9. | Invision AG | WKN 585 969 | 2,92 % | Chance |
| 10. | MAN SE, Vorzüge | WKN 593 703 | 2,84 % | Sicherheit |
| | | Summe: | 54,15 % | |

¹ Zusammengefasst Anlage-/ Umlaufvermögen

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 30.12.2013

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio



Portfolio

Aktuelles

-
- Die SAP AG und die GK SOFTWARE AG haben vom größten Schweizer Einzelhändler, der Migros, den Zuschlag für eines der bedeutendsten europäischen Einzelhandelsprojekte erhalten. Flankierend ist die SAP AG mit 5,29% über eine Kapitalerhöhung bei der GK eingestiegen. Im Rahmen dieser Transaktion wurde der SAP ein Vorkaufsrecht auf die Anteile, die direkt und indirekt von den Gründern gehalten werden, bis Ende 2020 eingeräumt.
 - Die Aktie der Rhön-Klinikum AG profitierte von der Klagerücknahme durch B. Braun. Hierdurch wurde der Weg freigemacht, den Verkauf eines Klinikportfolios an Fresenius umzusetzen.
 - Noch im Dezember 2013 hat die Scherzer & Co. AG ihren Anteil an der RM Rheiner Fondskonzept GmbH auf 100% aufgestockt.
 - Der Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG beträgt aktuell 1,74 EUR je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 1,4290 EUR notiert die Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft damit etwa 18% unter dem Inventarwert vom 31.12.2013. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.
-



Portfolio

Nachbesserungsvolumen 2013

- Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.
 - Zum 31.12.2013 belief sich das angediente Volumen auf ca. **88 Mio. EUR.**
 - Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.
 - Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe von jeweils rund 25 % zuzurechnen sind, ergibt sich ein angedientes Volumen von über **100 Mio. EUR.**
-



Portfolio

Ausgesuchte Projektabschlüsse

-
- | | |
|--|---|
| ▪ Pironet NDH AG | Veräußerung im September u. Dezember 2013 |
| ▪ Generali Deutschland Holding AG | Veräußerung im Juli 2013 |
| ▪ hotel.de AG | Veräußerung im Dezember 2012 |
| ▪ Andrae-Noris Zahn AG | Außerbörslicher Verkauf im Juni 2012 |
| ▪ Pixelpark AG | Veräußerung im März 2012 |
| ▪ Repower Systems S.E. | Squeeze-out im Oktober 2011 vollzogen |
| ▪ buch.de internetstores AG | Außerbörslicher Verkauf im März 2011 |
| ▪ SAF Simulation Analysis & Forecasting AG | Außerbörslicher Verkauf im März 2011 |
| ▪ PC Ware AG | Squeeze-out im Januar 2011 vollzogen |
-

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
- 4. Financials**
5. Summary



Financials

Kapitalentwicklung

- **Gründung der Aktiengesellschaft 1910:**
Satzung als Porzellanfabrik Zeh, Scherzer und Co. AG festgestellt.
 - **Kapitalerhöhungen 2005-2007:**
Erhöhung des Grundkapitals durch vier Kapitalerhöhungen von EUR 883.750,00 auf EUR 27.219.499,00, d.h. von 883.750 auf 27.219.499 Stückaktien.
 - **Kapitalerhöhung 2012:**
Erhöhung des Grundkapitals von EUR 27.219.499,00 auf EUR 29.940.000,00, d.h. von 27.219.499 auf 29.940.000 Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,15 je Aktie. Die 2.720.501 neuen Aktien sind ab 01.01.2012 gewinnberechtigt und wurden von institutionellen Anlegern gezeichnet. Die Kapitalerhöhung wurde im November 2012 ins Handelsregister Köln eingetragen.
-



Financials

Bilanz

| | | 30.06.13 | 31.12.12 |
|---------------------------------|------|----------|----------|
| Wertpapiere des Anlagevermögens | TEUR | 16.731 | 15.876 |
| Wertpapiere des Umlaufvermögens | TEUR | 39.346 | 30.770 |
| Bilanzsumme | TEUR | 57.155 | 49.985 |
| Eigenkapital | TEUR | 38.376 | 37.652 |
| davon gezeichnetes Kapital | TEUR | 29.940 | 29.940 |
| Bankverbindlichkeiten | TEUR | 18.205 | 10.672 |
| Eigenkapitalquote | % | 67,14 | 75,33 |



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 30.06.13 | 31.12.12 |
|--|------|----------|----------|
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | TEUR | 881 | 4.185 |
| Jahresüberschuss | TEUR | 724 | 3.908 |
| Ergebnis je Aktie (DVFA/SG) | EUR | - | 0,13 |



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 30.06.13 | 31.12.12 |
|--------------------------------------|------|----------|----------|
| Ergebnis aus Wertpapierverkäufen | TEUR | 1.715 | 3.995 |
| Sonstige betriebliche Erträge | TEUR | 1.424 | 2.297 |
| Dividendenerträge | TEUR | 785 | 1.056 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | TEUR | 173 | 425 |



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

| | | 30.06.13 | 31.12.12 |
|--|------|----------|----------|
| Löhne und Gehälter | TEUR | 205 | 313 |
| Abschreibungen | TEUR | 0 | 6 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | TEUR | 216 | 590 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs | TEUR | 2.502 | 2.181 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | TEUR | 281 | 477 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | TEUR | 157 | 277 |



Financials

Entwicklung von Aktie und NAV

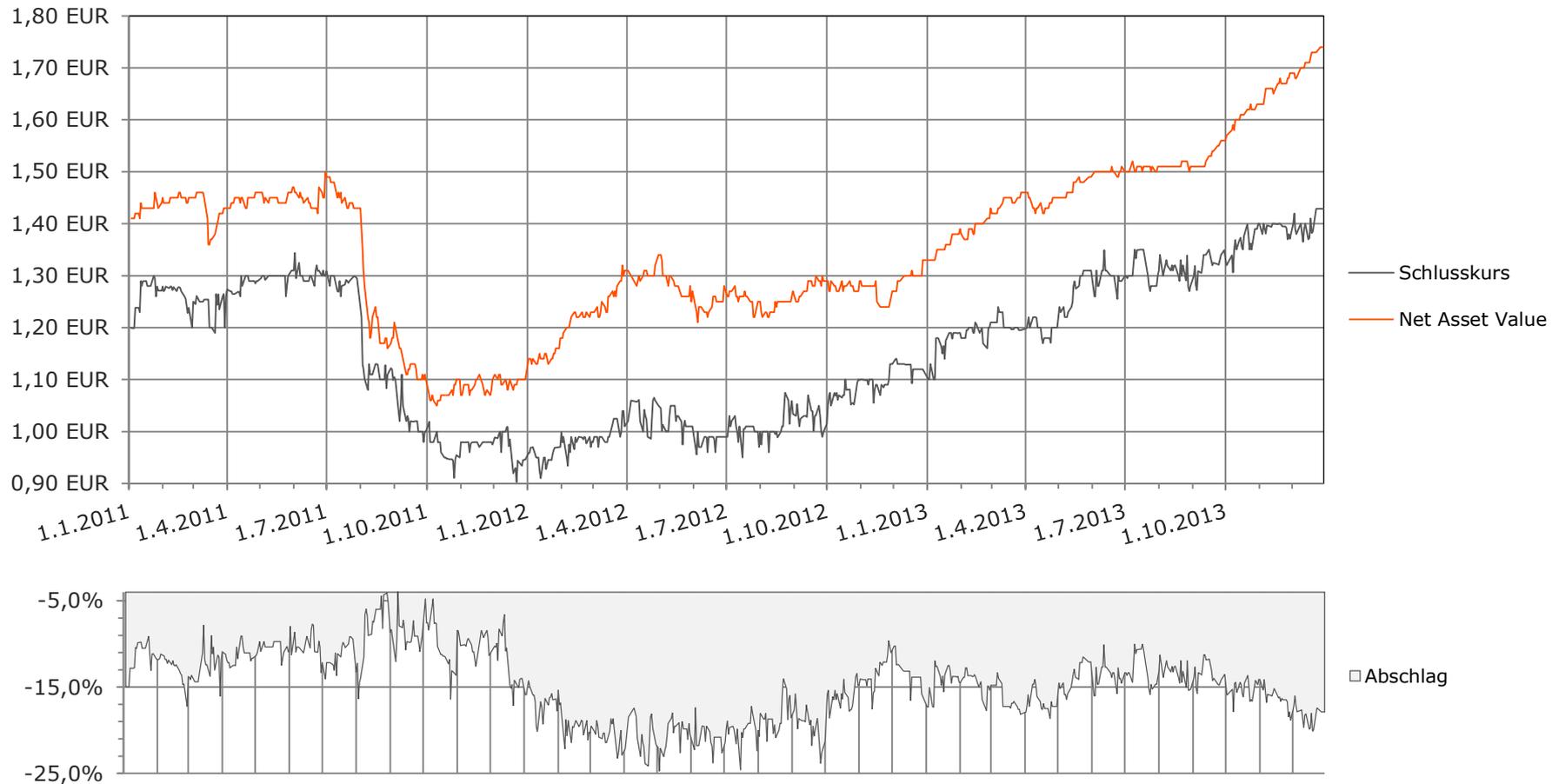
| | | 2013 | 2012 | 2011 |
|----------------------|------|------------|------------|------------|
| Marktkapitalisierung | TEUR | 42.784 | 33.533 | 25.750 |
| Höchst-/ Tiefstkurs | EUR | 1,49/ 1,10 | 1,15/ 0,89 | 1,34/ 0,90 |
| Schlusskurs | EUR | 1,4290 | 1,1200 | 0,9460 |

Net Asset Value: Der Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt) hat sich im Geschäftsjahr **2013** um **30,83%** erhöht (Geschäftsjahr 2012: 14,65%).



Entwicklung der Aktie

Vergleich von NAV und Börsenkurs



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
4. Financials
5. Summary



Summary

Notierung

-
- **Börse:** Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse
Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra
 - **Börsenkürzel:** PZS
 - **Reuters:** PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.D (Düsseldorf),
PZSG.BE (Berlin), PZSG.SG (Stuttgart)
 - **Bloomberg:** PZS
 - **Research:** Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH
Close Brothers Seydler Research AG
 - **Designated Sponsor:** Close Brothers Seydler Research AG
 - **WKN/ ISIN:** 694 280/ DE 000 694 280 8
 - **Aktionäre:** Mehrheit bei institutionellen Investoren,
>400 Privataktionäre
-



Summary

Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

| | |
|--------------------|---|
| Dr. Georg Issels | Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2002 Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2008 |
| Hans Peter Neuroth | Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2013 Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2010 |

Aufsichtsrat

| | |
|---|--|
| Dr. Stephan Göckeler Vorsitzender | Rechtsanwalt Partner bei Flick Gocke Schaumburg Bonn, Frankfurt, Berlin und München |
| Rolf Hauschildt stellv. Vorsitzender | Investor Geschäftsführer der VM Value Management GmbH Düsseldorf |
| Dr. Dirk Rüttgers | Vermögensverwalter Geschäftsführer der Silvius Dornier Holding GmbH & Co. KG München |



Summary

Kontakt und Finanzkalender

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 0221 - 8 20 32 0
Telefax: 0221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

-
- 12.-13. Februar 2014: „Small & Mid Cap Conference 2014“ der Close Brothers Seydler Bank
 - 21. März 2014: Aufsichtsratssitzung
 - 19. Mai 2014: Hauptversammlung
 - 19. Mai 2014: Aufsichtsratssitzung
 - 26. September 2014: Aufsichtsratssitzung
 - 04. Dezember 2014: Aufsichtsratssitzung
-



Summary Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
